

Wien (OTS) - Am 29. Jänner 2015 konstituierte sich der Zentralausschuss für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens im Bundesministerium für Inneres neu. Dabei kam es zu einem Wechsel an der Spitze dieses Gremiums. Nach dem Wahlsieg der FCG bei den Personalvertretungs-wahlen am 26. und 27. November 2015, wurde Reinhard Zimmermann zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 51-jährige Niederösterreicher führt seit 2012 die FCG im Zentralausschuss und übernimmt nun den Vorsitz auch im Gesamtgremium in dem die FCG mit 5, die FSG mit 4 und die AuF mit 3 Mandaten vertreten sind.

Zimmermann wies in seiner Antrittsrede darauf hin, dass immer schwieriger werdende Zeiten auf die Exekutive im Allgemeinen und auf die außendienstversehenden Bediensteten im Speziellen, zukommen.

"Herausforderungen an die Polizei, die nicht nur mit der derzeitigen Terrorlage, sondern auch mit der schwierigen finanziellen Lage der Republik zu tun haben. Letztendlich wird man sich die Aufrechterhaltung der Sicherheit etwas kosten lassen müssen," meint Zimmermann. In diesem Zusammenhang begrüßt Zimmermann die bereits zugesagte Bereitstellung von zusätzlichen 290 Millionen Euro für die Sicherheit. Damit können vorerst die wichtigsten Dinge bewältigt werden.

Er betont weiter, dass "über alle politischen Grenzen hinaus die gemeinsame Arbeit des Gremiums von den Kolleginnen und Kollegen gemessen werden wird" und lädt daher alle Fraktionen zur Zusammenarbeit ein.

"Die Kolleginnen und Kollegen dürfen sich eine ehrliche geradlinige Vorsitzführung mit Handschlagqualität erwarten," schließt Zimmermann.